

## Sektion 13 – Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung

### Kommission Psychoanalytische Pädagogik

#### *Tagungen*

Die Herbsttagung der Kommission fand am 13. und 14. September 2024 an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich unter dem Titel „Having Teachers in Mind“ – Können Schule und Lehrer:innenbildung ‚freudlos‘ sein?“ statt. Gleichzeitig war die Tagung das Symposium der Arbeitsgemeinschaft Psychodynamischer Professorinnen und Professoren sowie die Abschlussveranstaltung für das Movetia-Projekt „MentEd.ch“.

Die Tagung fand an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich statt (Oerlikon, Zürich Nord). Ihr vorauslaufend wurde eine Pre-Conference für die Agora/Junge Wissenschaft am 12. September 2024 an der Pädagogischen Hochschule Luzern organisiert.

#### *Vorstandsarbeit*

Das Sprecher:innen-Team der Kommission Psychoanalytische Pädagogik stand im ersten Jahr seiner Zusammenarbeit in Austausch mit der Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie, der Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit sowie der Sektion Sonderpädagogik, um inhaltliche Überschneidungen und gemeinsame Interessensgebiete, auch mit Blick auf mögliche gemeinsame Jahrestagungen hin, auszuloten. Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag bei der Auseinandersetzung mit Fragen des sexuellen Missbrauchs im Kontext der Kommission sowie der Etablierung eines eigenen Arbeitskreises hierzu.

#### *Aktivitäten der Kommission*

Am 2. Mai 2024 traf sich der „Runde Tisch Psychoanalytische Schulpädagogik“ auf Einladung von Dr. Dr. Achim Würker digital. Thematisch stand dabei die Frage nach konkreten Projekten im Fokus, die innerhalb des Runden Tisches bearbeitet werden sollten. Auf der Jahrestagung 2024 in Zürich traf sich der „Runde Tisch Psychoanalytische Schulpädagogik“ erneut und arbeitete an dieser Frage weiter.

Prof. Dr. David Zimmermann, HU Berlin, ist Ansprechpartner der Kommission im Rahmen einer Initiative zu „Planetaren Zukünften und (Nicht-) Nachhaltigkeit als Transformations-Herausforderung für die Erziehungswissenschaften“ in der DGfE.

Auf der Mitgliederversammlung am 11. März 2024 in Halle wurde die Umstellung der Publikationsstrategie der Schriftenreihe der Kommission von Print auf Open-Access mit einer Enthaltung beschlossen.

Im Juni 2024 wurde aus dem Vorstand heraus, namentlich Prof. Dr. Thomas Müller, die AG „Aufarbeitung des Umgangs der DGfE mit sexueller/sexualisierter Gewalt: Der Beitrag der Kommission Psychoanalytische Pädagogik“ begründet. Die Idee zur Einrichtung der AG lag in der Frage begründet, ob es in der Geschichte und Gegenwart der Kommission Strukturen, Gruppen oder einzelne Personen gab oder gibt, die sexuelle/sexualisierte Gewalt in- und außerhalb der Kommission begünstigt, angewandt oder gedeckt haben. Die Kommission schließt sich damit Initiativen der DGfE als solcher sowie der Sektionen Sozialpädagogik und Sonderpädagogik an. Zudem soll mit der AG eine Gruppe eingerichtet und verstetigt werden, die die Entwicklung künftiger Strukturen, Gruppen und Mitglieder unter den genannten Gesichtspunkten in den Blick nimmt.

Der Vorstand hat die kommissionsbezogene Kommentierung der „Stellungnahme der DGfE zu aktuellen Herausforderungen für Lehrer:innenbildung, Qualifizierung und Professionalisierung“ umgesetzt.

### *Veröffentlichungen der Sektion/Kommission*

- Reischl, Julia (2023): Zur Doppelbödigkeit des Unterrichts als Bühne. Eine rekonstruktive Fallanalyse zur Untersuchung der Interaktionsordnung des Unterrichts. (= Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik, Band 14). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.2307/j.ctv362chtz>.
- Garz, Detlef/Welter, Nicole (2023): Emigrationserfahrungen eines Psychoanalytikers. Heinz Lichtenstein alias Martin Andermann. (= Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik, Band 1). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.2307/jj.8692988>.
- Winger, Antonia (2024): Kindliche Interaktions- und Beziehungserfahrungen in der Kinderkrippe. (= Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik, Band 17). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.3224/84742487>.
- Kreuzer, Tillmann/Langnickel, Robert/Behringer, Noëlle/Link, Pierre-Carl (2024) (Hrsg.): Psychoanalytische Pädagogik: Perspektiven auf das kindliche Spiel. (= Schriftenreihe der DGfE-Kommission Psychoanalytische Pädagogik, Band 18). Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.3224/84743069>.

### *Personalia*

Am 27. Juni 2024 wurde Prof. Dr. Wilfried Datler im Großen Festsaal der Universität Wien feierlich aus der Kurie der Professorinnen und Professoren der Univer-

sität verabschiedet. Die Abschiedsveranstaltung stand unter dem Titel „Psychoanalytisch inspirierte Annäherungen an herausfordernde Lebenslagen aus der Perspektive von Wissenschaft und Literatur.“ Die Kommission dankt Prof. Dr. Willfried Datler als einer ihrer Gründungsfiguren für sein Engagement für die Psychoanalytische Pädagogik als Wissenschaftsdisziplin und pädagogische Praxis.

Am 12. März 2024 bekam Prof. Dr. Margret Dörr, ehemalige Vorsitzende unserer Kommission, im Rahmen der DGfE-Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft für ihre besonderen Verdienste innerhalb der DGfE verliehen. Prof. Dr. Christine Wiezorek hielt die Laudatio.

Dr. Marian Kratz vertritt aktuell die Professur für Gesellschaftliche Teilhabe bei Beeinträchtigungen und Behinderungen in außerschulischen Handlungsfeldern an der RPTU Kaiserslautern-Landau.

Dr. Lisa Janotta hat den Ruf an die Universität Osnabrück auf die „Professur für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Rassismusforschung“ am Institut für Erziehungswissenschaft/Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung angenommen.

*Thomas Müller (Würzburg), Marian Kratz (Landau)  
und Nina Hover-Reisner (Wien)*